

MPA DOZIERENDEN- MAGAZIN

Ausgabe 01|2026

UNIKASSEL
VERSITÄT

UNIKIMS



VORWORT

Liebe Dozierende,

ich hoffe, Sie und ihr sind gut ins neue Jahr gestartet und genießen – trotz Eiseskälte – den Winter.

Zunächst möchte ich mich noch einmal herzlich für Ihre und eure Teilnahme am Dozierendenworkshop bedanken. Es war schön zu sehen, wie viele von Ihnen dabei waren und sich aktiv eingebracht haben. Die Diskussionen zu KI in der Lehre, Prüfungsformaten und der Qualität der Masterarbeiten waren ausgesprochen anregend und haben gezeigt, wie groß das gemeinsame Engagement für die Weiterentwicklung unseres Studiengangs ist.

Auch die Zeugnisausgabe ist sehr erfolgreich verlaufen: Die Studierenden haben sich über den feierlichen Rahmen und die Wertschätzung ihrer Leistung sehr gefreut. Ein herzliches Dankeschön an Silke Vergara, Daniel Haines und das UNIKIMS-Team für die hervorragende Organisation!

Inzwischen können wir auch schon erste Ergebnisse berichten, die aus dem Workshop hervorgegangen sind:

Alle neuen Studierenden im Sommersemester werden ein Lesetraining für englische Fachliteratur erhalten – ein großes Dankeschön an Simon Willgosch-Eckert und Martin Hänel für die Umsetzung. Zudem haben sich erste Modulgruppen getroffen und abgestimmt – sehr gern weiter so, dieser Austausch ist zentral für unsere gemeinsame Weiterentwicklung. Ziel sollte es sein, gemeinsam an den Prüfungsformaten zu arbeiten und Schritt für Schritt zu einem verbindlichen Mindeststandard für die Masterarbeiten zu gelangen.

Auch unsere Evaluation hat ein Update bekommen: Sie sieht nun nicht nur schicker aus, sondern ist auch ausführlicher aufbereitet. Ihre und eure individuellen Auswertungen haben Sie bereits erhalten; melden Sie sich gern, wenn sich daraus Fragen oder Gesprächsbedarf ergeben.

Passend zu vielen unserer Diskussionen möchte ich an dieser Stelle auch den unten stehenden Skeet aus Bluesky teilen:

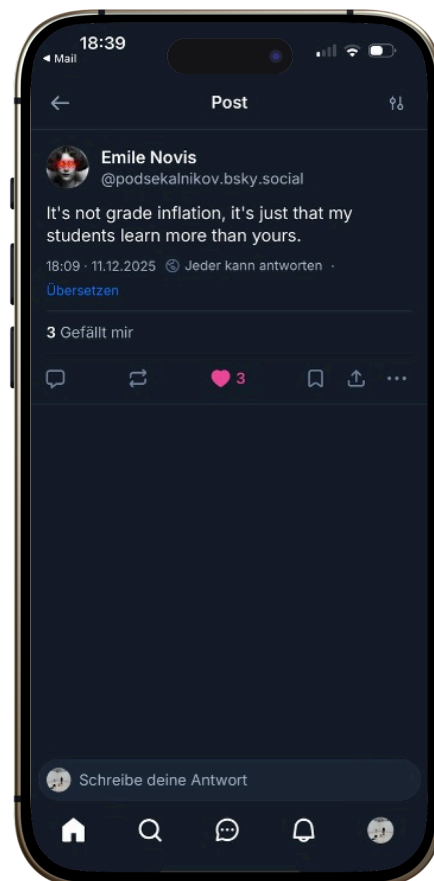
„It's not grade inflation – my students just learn more than yours.“ Ein augenzwinkernder Impuls, der gut zu unseren Gesprächen über Prüfungsformate, Lernziele und Qualitätsansprüche passt.

Herzliche Grüße

Caroline Fischer

AB SOFORT ALS RÄTSEL: RATHAUS-RATEN!

Erkennen Sie die Behörde auf dem Titel? Die Auflösung finden Sie am Ende der Ausgabe.



NEUE WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITENDE

Simon Willgosch-Eckert

Seit November 2025 unterstützt Simon Willgosch-Eckert als Wissenschaftlicher Mitarbeiter das Team von Caroline Fischer am Lehrstuhl „Public Administration und Management“ an der Universität Kassel. Zuvor hat Willgosch-Eckert knapp eineinhalb Jahre als Interessenvertreter für die Freie Wohlfahrtspflege in Brüssel gearbeitet. „Das war ein interessanter

Job, aber ich habe gemerkt, dass ich gerne eine andere Perspektive beim Blick auf politische Vorhaben und deren Umsetzung einnehmen würde“, erzählt der 30-Jährige. Seinen Master hat er an der Leuphana Universität Lüneburg in Staatswissenschaften abgeschlossen. Im Masterstudium habe der Schwerpunkt vor allem auf der Betrachtung des Staates auf der Makroperspektive gelegen. In seiner Promotion möchte er jetzt jedoch stärker die Mikroperspektive einnehmen: Gegenstand seiner Forschung ist der Einfluss von Verwaltungsfehlern auf die Legitimität der Demokratie. „Menschen haben in der Regel mehr Berührungspunkte mit lokalen Behörden. Fehler und Probleme dort haben also potenziell einen starken Einfluss auf die Akzeptanz von Demokratie“, erklärt Willgosch-Eckert.

Auch auf die Lehre freue er sich: „Gerade war ich selbst noch Student, jetzt Lehrender – auf diesen Perspektivwechsel bin ich sehr gespannt.“ Ab dem Sommersemester 2026 übernimmt er im Master Public Administration an der UNIKIMS die Lehrveranstaltungen Verwaltungsorganisation und Empirische Forschungsmethoden.



Jakob Kühler



Neu am Fachgebiet von Caroline Fischer ist Jakob Kühler. Er lehrt bereits im Wintersemester 25/26 im Master Public Administration an der UNIKIMS und übernimmt im kommenden Sommersemester die Lehrveranstaltungen „Entwicklung der Verwaltungsorganisation“, „eGovernment“ sowie die Einführung ins Mastermodul. Kühler war zuvor als

wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Potsdam und an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig und hat dort Erfahrungen in Forschung und Lehre gesammelt. Auch wenn er mit der Arbeit als Dozent bereits vertraut ist, sieht er die Lehre im MPA als neue Herausforderung – und zugleich als Chance. „Neu ist für mich, Studierende zu unterrichten, die bereits deutlich mehr Arbeitserfahrung in der öffentlichen Verwaltung mitbringen. Sie ergänzen die wissenschaftliche Perspektive in der Lehre durch reichhaltige praktische Beispiele und Erfahrungen.“ Gerade diese vielfältigen Erfahrungen bieten aus seiner Sicht großes Potenzial und stellen zugleich besondere didaktische Anforderungen. Lehrinhalte müssen stärker an vorhandenes Erfahrungswissen anschließen und wissenschaftliche Argumente klar mit konkreten Anwendungskontexten verbinden: „Das Ziel meiner Lehre ist es deshalb, noch konsequenter an die Praxiserfahrungen der Studierenden anzuknüpfen und die wissenschaftliche Perspektive so zu vermitteln, dass sie im beruflichen Kontext unmittelbar anschlussfähig ist.“ Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Studium möchte er bei der Gestaltung seiner Lehre besonders beachten: „Nach einem langen Arbeitstag sind Energie und Aufmerksamkeit naturgemäß begrenzt. Deshalb möchte ich aktivierende, gut strukturierte Formate einsetzen, die die Inhalte für berufsbegleitend Studierende gut zugänglich machen. Mir ist wichtig, anspruchsvolle wissenschaftliche Standards mit guter Studierbarkeit zu verbinden.“ In der Forschung liegt Kühlers Fokus auf Verwaltungsinnovation und -transformation im Kontext digitaler Technologien. Seine kurz vor dem Abschluss stehende Promotion absolvierte er im Rahmen des DFG-Projekts „DIGILOG“, das die digitale Transformation europäischer Kommunen vergleichend untersucht.

Dmitrij Minkin

Seit Juli 2025 ist Dmitrij Minkin wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Public Management von Prof. Hannes Lampe. Er wird ab dem kommenden Sommersemester das Wahlpflichtmodul „Angewandte quantitative Forschung“ lehren. Schon früh in seinem Studium der Wirtschaftswissenschaft hat er sich für empirische Forschung interessiert und



sich darauf spezialisiert. Nach dem Diplom-Abschluss hat er mehrere Jahre als Unternehmensberater im Bereich Business Intelligence gearbeitet und daraufhin ein Master-Studium in Umweltwissenschaften in Barcelona absolviert. Nach der Publikation seiner Masterarbeit hat ihn das akademische Arbeiten erst richtig gepackt. Als Selbstständiger berät er Unternehmen, Studierende und Forschende bei der Datenanalyse. „Wenn es um die Auswertung von Daten geht, geraten viele ins Stottern. Mein Fokus liegt darauf, dass die MPA-Studierenden wirklich lernen, wie sie das angehen können.“ Ziel sei es, dass Absolvent:innen später eigene Auswertung und kleine quantitative Studien in ihren Behörden durchführen können. Auch Minkins Promotion stützt sich auf die Analyse großer Datenmengen. Sein aktueller Forschungsschwerpunkt liegt in der universitären Innovationsforschung. In einem ersten Schritt möchte er die Faktoren bestimmen, die die Produktion von Universitätspatenten beeinflussen. Dabei schätze er vor allem die Zusammenarbeit mit Hannes Lampe. „Ich habe aktuell viel Spaß an der Forschung und kann mir gut vorstellen auch langfristig im akademischen Bereich zu bleiben“, so Minkin. Zu weit vorausplanen wolle er jedoch nicht – aktuell sei die Promotion das nächste große Karriereziel.

Alisson Carlos Fernandes Novaes



Alisson Novaes arbeitet seit Oktober 2025 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Public Management der Universität Kassel. Mit einer Sammlung von Chroniken Hermann Hesses, die er mit 14 Jahren las, begann seine Begeisterung für deutsche Sprache, Kultur und Geistesgeschichte. „Aus irgendeinem Grund wollte ich plötzlich unbedingt Deutsch lernen“, erinnert sich der gebürtige Brasilianer. Für seine

Promotion untersucht er, wie der fortschreitende Digitalisierungsprozess in der öffentlichen Verwaltung die demokratische Legitimität beeinflusst. Dabei liegt sein Schwerpunkt auf Deutschland, mit vergleichenden Bezügen zu anderen europäischen Ländern - insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Fairness, Effizienz und Accountability staatlichen Handelns. Ab dem Sommersemester 2026 lehrt er im Modul Verwaltungsreformen und Change Management an der UNIKIMS. Novaes hat seinen Master in Politikwissenschaft an der Universität Osnabrück absolviert mit dem Schwerpunkt Good Governance und Public Policy. Beruflich hat er anschließend im Bereich internationale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Brasilien gearbeitet, unter anderem zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung. Lehre ist für ihn ein neues Aufgabenfeld: „Ich bin aufgeregt, freue mich aber auch auf diese neue Herausforderung“, erzählt er.

VERANSTALTUNGSTIPP

Save the date: KGSt-Forum 2026

Vom 16. bis 18. September 2026 findet im Congress Center Leipzig das **KGSt-FORUM 2026** statt – der größte kommunale Fachkongress Deutschlands. Mehr als 4.500 Teilnehmer:innen aus über 700 Kommunen und Institutionen kommen zusammen, um aktuelle Praxisfragen zu diskutieren und zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten. Das dreitägige Programm kombiniert Fachvorträge, Fachtagungen und ein umfangreiches Aussteller- und Netzwerkangebot. Weitere Details und das vollständige Veranstaltungsprogramm finden Sie hier: https://www.kgst.de/documents/20181/394243/2026_Veranstaltungsprogramm.pdf/9849cbba-4aa7-6034-1d29-af32576e89dd?t=1768464583345.

Online-Vortragsreihe MPA: 10 März 2026 | 18:00 Uhr

Im März startet die neue Online-Vortragsreihe im MPA. Luukas Ilves stellt das Thema „Warum KI? Warum Jetzt? Wie der Agentische Staat einen grundsätzlichen Wandel für die Verwaltung bedeutet“ vor (Vortrag auf Englisch). Sie können den Meetingraum über den folgenden Link aufrufen: www.unikims.de/dzwp

VERÖFFENTLICHUNGEN

In den letzten Monaten sind einige lesenswerte Artikel aus den Reihen der Dozierenden im MPA erschienen. Eine kleine Auswahl finden Sie im Folgenden. Wer eine Publikation teilen möchte, kann das uns für die kommenden Newsletter gern per Mail mitteilen.

Kühler, J., T. Polzer, I. Proeller, S. Kuhlmann, and J. Marienfeldt (2025). **Unpacking Approaches to Digitalization Strategy**. Public Administration 103, no. 3: 773–785. <https://doi.org/10.1111/padm.13070>

Michaelis, Lars Oliver (2025). **20 Jahre W-Besoldung - Der (ewige) Kampf um die Amtsangemessenheit einer leistungsbezogenen Besoldung**. ZBR 06/2025, S. 181-189.

Michaelis, A., Buchmüller, M., Immich, J., Lostermann, K. & Masuch, R. (Jahr). **Personalrecht des Öffentlichen Dienstes in Nordrhein-Westfalen – Beamtenrecht und Arbeitsrecht**. Köln: Kohlhammer Verlag. Verfügbar unter: <https://shop.kohlhammer.de/personalrecht-des-offentlichen-dienstes-in-nordrhein-westfalen-2334.html>

Junjan, V., Bouzguenda, I. & Fischer, C. (2025). Technology crisis. In Moloney, K., Billingsley, G.J., Jeong, B.G., Sanabria-Pulido, P., Thornton, T.E. & Zeemering, E. (Eds.), **The Routledge Handbook on Crisis, Polycrisis, and Public Administration** (1st ed.). Routledge. Verfügbar unter: <https://www.taylorfrancis.com/chapters/edit/10.4324/9781003333630-18/technology-crisis-veronica-junjan-islam-bouzguenda-caroline-fischer>

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (n.d.). **Das kommunale Integrationsmanagement in Nordrhein-Westfalen – Motor zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung**. Verfügbar unter: <https://www.hspv.nrw.de/forschung/publicationen/publikation/das-kommunale-integrationsmanagement-in-nordrhein-westfalen-motor-zur-interkulturellen-oeffnung-der-verwaltung>

Klenk, T., Greef, S. & Lucks, C. (2025). **Digitalisierung der Daseinsvorsorge als kommunale Herausforderung: Wie unterschiedliche administrative Kapazitäten, digitaler Verwaltungszugang und Ungleichheit zusammenhängen**. Zeitschrift für Politikwissenschaft, 2025, S. 1-xx. Verfügbar unter: <https://link.springer.com/article/10.1007/s41358-025-00437-6>

VERWALTUNG IN DEN MEDIEN

Montagsblock /347 von Armin Nassehi

„Bürokratie ist jenes eigentümliche kulturelle Versprechen, dass Komplexität beherrschbar wird, wenn man sie in Formen, Verfahren und Prozess-strukturen gießt. Was so trocken klingt, hat allerdings eine ungeheure kulturelle Eleganz. Bürokratie verwandelt Unentscheidbarkeit in Verfahren, und die Verfahren wiederum erzeugen die Illusion, dass Entscheidungen aus ihnen herausfallen wie logische Konsequenzen. Man muss das nicht schön finden, aber man darf es für intelligent halten. Und vielleicht sogar für die realistischste Form gesellschaftlicher Stabilisierung, die die Moderne hervorgebracht hat.“

Verfügbar unter: <https://kursbuch.online/montagsblock-347/>

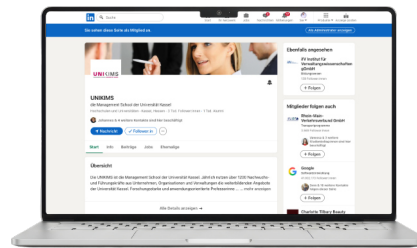
BETEILIGUNG AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT!

Sie haben **eigene Veröffentlichungen**, die Sie mit uns und dem MPA-Netzwerk teilen möchten? **Kommen Sie gerne auf uns zu!** Wir freuen uns über Ihre Einsendungen!

E-Mail: presse@unikims.de

Sie können uns ebenfalls Veröffentlichungen und Empfehlungen zusenden, die auf der MPA-Website publiziert werden sollen.

Übrigens: UNIKIMS hat auch eine **LinkedIn**-Seite. Wenn Sie spannende Projekte kommunizieren, Neuigkeiten aus Ihrer Forschung haben oder einfach nur Ihre Eindrücke vom MPA-Workshop teilen, taggen Sie uns gerne! Wir sind immer auf der Suche nach neuen spannenden Inhalten!



TIPPS VOM IT-SUPPORT

Seitens des IT-Supports stellen wir den Studierenden diverse Informationen und Anleitungen zur Verfügung, um sie möglichst gut auf das Studium vorzubereiten. Alle Inhalte finden Sie verlinkt unter „**Wissenswertes**“ sowie in Video-Form auf den **YouTube**- und **Vimeo-Kanälen** der UNIKIMS.

Wenn Sie in **Adobe Connect** oben rechts auf „Meeting beenden“ klicken, heißt das auch, dass Sie das Meeting für wirklich alle Personen im Raum beenden. Gerade bei Kolloquien kann das zu Problemen führen, wenn mehrere Kandidat:innen im selben Raum geprüft werden. Schließen Sie besser einfach das Fenster – so verlassen Sie das Meeting ohne dabei andere Personen „herauszuwerfen“.

AUFLÖSUNG:

RATHAUS WÜRZBURG

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Akademischer Leiterin

CAROLINE FISCHER

caroline.fischer@uni-kassel.de

Studiengangsmanagement

SILKE VERGARA

+49 561 804 7468

vergara@uni-kassel.de

DANIEL HAINES

+49 561 804 3037

haines@uni-kassel.de

UNIKIMS GMBH

Universitätsplatz 12

34127 Kassel

+49 561 804 7482

www.unikims.de/mpa



Die UNIKIMS ist die Management School erfolgreicher Unternehmen an der Universität Kassel

Jährlich nutzen etwa 1200 Nachwuchs- und Führungskräfte aus Unternehmen, von mittelständischen Betrieben bis hin zu multinationalen Konzernen, das Angebot der UNIKIMS. Die Studiengänge entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Unternehmen. Wir bieten Studiengänge und maßgeschneiderte Bausteine für Menschen, die ihren beruflichen Aufstieg planen. Diese Angebote wenden sich gezielt an Interessierte, von Nachwuchskräften bis hin zum Topmanagement, und decken so alle Anforderungen an die moderne berufliche Weiterbildung ab. Forschungsstarke und anwendungsorientierte Professorinnen und Professoren halten die Lehrveranstaltungen. Sie werden unterstützt durch herausragende Führungskräfte aus der Praxis mit umfangreicher Lehrerfahrung.

Universität Kassel

Das wissenschaftliche Profil der Universität Kassel ist geprägt durch Kompetenzen in den Bereichen Natur, Technik, Kultur und Gesellschaft mit einem einzigartigen Potenzial fachübergreifender Kooperationen und Innovationen. Die 1971 gegründete Hochschule ist eine junge, moderne Universität mit rund 25.000 eingeschriebenen Studierenden.